

Vorgehen zu informieren.“ Weiter habe eine Machbarkeitsstudie aufgezeigt, dass die rechtlichen Voraussetzungen, gemäss der neuen Bau- und Zonenordnung, den Bau eines dreistöckigen Gebäudes möglich machen würden. „Allerdings ist diese Zonenordnung vorläufig noch nicht rechtsgültig. In einem nächsten Schritt geht der neue Wäsmeli-Träff nun in die Vorstudienphase.“

Nicht vom Projekt betroffen sei das Pfadiheim nebenan. Dieses könne weiterhin im gewohnten Rahmen genutzt werden.

Planung parallel zu Kloster

In die Abklärungen für den neuen Träff ist auch die Entwicklung des Klosters miteinbezogen worden, da dieses mit dem Projekt „Oase-W“ auch an der Zukunftsplanung ist. Da sowohl das Kloster als auch der neue Träff Begegnungsräume anbieten werden, kamen die Verantwortlichen zum Schluss, dass es einzig in diesem Bereich zu Überschneidungen kommen könnte. „Da die im Kloster vorgesehenen Räumlichkeiten aber eher überregionalen Nutzergruppen dienen sollen, hat die Kirchgemeinde entschieden, an der quartierbezogenen Planung festzuhalten“, sagt Peter Bischof. Die beiden Projekte werden daher nicht aufeinander abgestimmt und verlaufen parallel zueinander.

Was passiert mit dem „Giro“?

Wer heute im Quartier einkauft, tut dies im „Giro“. Seit 50 Jahren führt die Familie Stadelmann das Geschäft an der Mettenwylstrasse. Seit 1990 ist Peter

Stadelmann für die Geschäftsführung verantwortlich. Dieser würde sich freuen, wenn er seine Kundschaft ab 2018/19 im neuen Träff begrüßen dürfte. „Natürlich hätte ich den Plausch, die langjährige Giro-Geschichte dort weiter zu führen.“ Ob dem so sein wird ist aber noch offen. „In der Tat ist der Detailhändler noch nicht bestimmt. Wann der Entscheid definitiv getroffen wird, kann heute noch nicht gesagt werden“, sagt der Geschäftsführer der Katholischen Kirchgemeinde Luzern, Peter Bischof. Folgende Detailhändler seien angefragt worden, eine Offerte einzureichen: Migros, Coop, Spar und Volg. Sollte ein anderer Detailhändler als die Migros den Zuschlag erhalten, würde Peter Stadelmann den „Giro“ vermutlich weiterbetreiben „und dann sehen wie es läuft.“

Auch das Unterhaltungselektronikfachgeschäft TV Erismann am Schibiweg würde sich über einen neuen Standort freuen. „Wir brauchen mehr Platz und sind für alle Varianten offen“, sagt Geschäftsinhaber Peter Meyer. Von der Kirchgemeinde sei man bezüglich Wäsmeli-Träff bislang allerdings weder angefragt noch informiert worden. Das habe ihn schon etwas enttäuscht, „immerhin betreiben wir unseren Laden seit 1970 und gehören irgendwie zum Quartier“, so Meyer. Auch bei der Wäsmeli-Drogerie würde man sich über den Einbezug in die Projektplanung freuen, sagt Drogerieinhaber Daniel Schwery.

Das Gespräch suchen

Angesprochen auf diese Aussagen sagt Peter Bischof, Geschäftsführer der Katholischen

Kirchgemeinde: „In der aktuellen Phase der Projektplanung geht es nur darum, den künftigen Detailhändler ausfindig zu machen.“ Ausgehend von dieser Entscheidung werde sich dann zeigen, ob allenfalls noch weitere Geschäfte Platz hätten und dann würde man auch das Gespräch suchen. „Die Geschäftsinhaber dürfen aber jederzeit auf uns zukommen. Wir sind offen für Gespräche und wollen nicht, dass sich jemand übergangen fühlt“, so Bischof.

Parkplatzfrage noch offen

Beim neuen Träff braucht es dereinst genügend Parkplätze. Vor allem für jene, die dort mit dem Auto einkaufen werden. Wieviele Parkplätze es geben wird und ob diese oberirdisch oder allenfalls in einem Parkhaus angelegt werden, ist noch offen. „Auch dazu kann noch nicht viel gesagt werden. Die Parkplatzbewirtschaftung hängt vom Bedarf des zu bestimmenden Detailhändlers und von den gesetzlichen Vorgaben ab“, sagt Peter Bischof. Ebenfalls unklar sei heute, wie viel das ganze Projekt kosten werde. „Zuerst muss das Raumprogramm stehen, die möglichen Erträge müssen festgestellt werden und erst dann können die Realisierungskosten veranschlagt werden.“

Läuft alles nach Plan, fahren 2017 die ersten Bagger auf, 2018/19 ist voraussichtlich Eröffnung.

Manuela Marra

WORT DES PRÄSIDENTEN



Am **11. April** um 19.15 Uhr findet im Casino Luzern die 87. Generalversammlung des Quartiervereins Wesemlin-Dreilinden statt. Traditionell wird die Veranstaltung mit einer Darbietung eröffnet. Dieses Jahr tritt die Showtanzgruppe von Patricia Zemp auf. Sie unterrichtet Kindern und Jugendlichen modernen Tanz im Tanzstudio an der Mettenwylstrasse. Die fortgeschrittenen Tänzerinnen zeigen ihre einstudierten Choreografien zu aktueller Hitparadenmusik. Im Anschluss daran dürfen wir Sie zum Nachtessen einladen. Die Köche des Casinos werden uns auch dieses Jahr ein feines Menü zusammenstellen.

Nach soviel Genuss für Seele und Gaumen

darf der eigentliche „geschäftliche“ Teil nicht fehlen.

Sie haben an der letzten Generalversammlung Barbara Häfliger, Manuela Marra, Gregor Zemp und mich in den Vorstand gewählt. Zusammen mit den bewährten Kräften haben wir uns letzten Mai an die Arbeit gemacht. Über unsere Arbeit rapportiert mein Jahresbericht, den Sie bereits mit der Einladung erhalten haben. Selbstverständlich steht Ihnen der Vorstand im Anschluss an die Generalversammlung gerne für Ihre Fragen oder auch Anregungen zur Verfügung. Ich freue mich sehr, dass auch dieses Jahr ein Mitglied der Stadtregierung an unserer Versammlung anwesend sein wird. Frau Stadträtin Ursula Stämmer-Horst wird uns in einem kurzen Referat über ihre Arbeit im Stadtrat berichten.

Auch dieses Jahr wird die Auszeichnung für die verdienstvollste Wesemlianerin und den ver-

dienstvollsten Wesemlianer vergeben. Zudem dürfen wir eine weitere Ehrung vornehmen. Noch sei hier aber nichts verraten. Es lohnt sich also ins Casino zu kommen!

Wie jedes Jahr runden Dessert und Kaffee – offeriert von Quartiergeschäften und der Luzerner Kantonalbank – den offiziellen Teil im Casino ab. Die Unermüdlichen unterbrechen ihren Heimweg und treffen sich zum Ausklang in der Montana-Bar.

Mich und den ganzen Vorstand würde es ausserordentlich freuen, wenn wir Sie als Vereinsmitglied im Casino Luzern begrüßen dürften! Wenn Sie sich vom Programm und unserem Verein angesprochen fühlen, aber noch nicht Mitglied sind, können Sie sich bei der Eingangskontrolle vor der Generalversammlung als Neumitglied einschreiben.

Peter Frei